

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79/80 (1922)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Maximalsteigung 60‰ und der Minimalradius 80 m betragen. Der Kostenanschlag der umgearbeiteten Vorlage von 1919 weist eine Gesamterfordernis von 36 Mill. Fr. auf, wovon für allgemeine Unkosten 3,0 Mill. Fr., für Bahnanlagen und feste Einrichtungen 26,9 Mill. Fr., für Rollmaterial 4,3 Mill. Fr., für Diverses und Ungesehenes 1,8 Mill. Fr.

Schweizerisches Luftverkehrswesen. Nach dem Bericht des schweizerischen Post- und Eisenbahndepartements für das Jahr 1921 belief sich in der Schweiz Ende 1921 der Bestand an immatrikulierten Flugzeugen auf 43, gegenüber 24 am Ende des Vorjahres. Neu zum Luftverkehr zugelassen wurden während des Berichtjahres 29 Flugzeuge; dagegen wurden drei infolge Bruches, zwei weil nicht mehr flugtüchtig und fünf wegen Handänderung gestrichen. Beim gewerbmässigen Zivillugwesen waren im Berichtjahr bei rund 4900 Flügen und 6600 beförderten Personen keine Passagier- und keine Flugschüler-Unfälle zu verzeichnen. Bei einem Probeflug mit einer neuen Maschine wurden infolge eines Montagefehlers der Kontrolleur leicht und ein Mechaniker schwer verletzt. Anlässlich einer Flugvorstellung (deren Anzahl belief sich im Berichtjahr auf 30) erlitt ein Zuschauer tödliche Verletzungen. Die Sportaviatik weist einen auf Unerfahrenheit in schwieriger Wetterlage zurückzuführenden Unfall auf mit tödlichem Ausgang für Pilot und Begleiter.

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein. Unvorhergesehener Umstände wegen müssen wir den Bericht über die Generalversammlungen des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und des Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke, dessen Veröffentlichung wir für diese Nummer in Aussicht genommen hatten, auf die nächste verschieben.

Eidgen. Technische Hochschule. Nachdem der Nationalrat in seiner Sitzung vom 6. Juni dem für die Erweiterung des Physikgebäudes der E.T.H. geforderten Kredit von 255 000 Fr. (vergl. Band LXXIX, Seite 214, 22. April 1922) zugestimmt hatte, fand die Vorlage am 27. Juni auch vom Ständerat einstimmige Genehmigung.

Literatur.

Die kirchlichen Baudenkmäler der Schweiz. Band I: Der Kanton Graubünden. Von *Adolf Gaudy*, Architekt in Rorschach. 300 Seiten mit über 450 Abbildungen im Text und auf Tafeln. Verlag von Ernst Wasmuth A.-G. Berlin und Ernst Waldmann, Zürich. Preis in Leinwand gebunden 45 Fr.

Der Empfehlung dieses Werkes im vorhergehenden Textteil dieser Nummer haben wir nichts mehr beizufügen, als dass auch der Verlag durch gute Bildstöcke, sorgfältigen Druck und schönes Papier das seinige beigetragen hat, die Veröffentlichung zu einer äusserst gediegenen zu machen. Wir wiederholen gerne auch an dieser Stelle unsere beste Empfehlung zur Anschaffung.

Wasserschlossprobleme. Von Prof. Dr. *Franz Prášil* in Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung“, Band LII, 1908. Zweite, revidierte Auflage, 1922. 16 Seiten mit 13 Abbildungen. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung“. A. & C. Jegher, Zürich. Preis geh. 3 Fr. bei Bezug direkt vom Verlag, Dianastrasse 5, Zürich 2.

Von diesem vergriffen gewesenem, immer wieder verlangten Sonderabdruck haben wir nunmehr eine zweite, vom Verfasser revidierte und korrigierte Auflage herstellen lassen, worauf wir hiermit die Interessenten, die sich seinerzeit die Broschüre nicht mehr verschaffen konnten, aufmerksam machen.

La France. Histoire, Mœurs et Coutumes, Mémoires, Biographie, Littérature, Belles Lettres, Documents, Théâtres, Livres à graver, Portraits, Autographes. Catalogue No. 391 de la Librairie ancienne *Rudolf Geering* à Bâle, Bäümleingasse 10.

Dieser soeben erschienene Katalog, der die Preise von über 2000 französischen Werken gemäss obiger Aufzählung enthält, bildet eine würdige Fortsetzung der bisherigen Kataloge: 379 Beaux-Arts, Architecture, Arts appliqués — 384 Helvetica, Alpina — 386 Livres anciens, rares et curieux — 387 Philosophie — 389 Livres rares, Portraits, Autographes et manuscrits und 390 Théologie, für deren Zusammenstellung die genannte Buchhandlung alle Anerkennung verdient.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.
EINLADUNG
zur 48. Generalversammlung am 2., 3. und 4. September 1922
in Solothurn.

Die Sektion Solothurn hat die Durchführung der diesjährigen Generalversammlung übernommen. Das ausführliche Programm soll demnächst den Mitgliedern zugestellt werden. Zur vorläufigen Orientierung diene der folgende Programmauszug:

Samstag den 2. September:

14.20 h. Delegierten-Versammlung im Rathaussaal.

18 h. Freie Vereinigung zum Abendschoppen.

19.30 h. Gemeinsames Nachtessen in der „Krone“ mit anschliessendem Unterhaltungsprogramm.

Sonntag den 3. September:

9 bis 10.15 h. Gang durch die Stadt.

10.15 h. Frührschoppen im steinernen Saal des Rathauses.

10.30 h. Generalversammlung im Rathaussaal,

Vereinsgeschäfte und Vorträge.

13 h. Abfahrt mit Extrazug nach Bad Attisholz, Mittagessen daselbst mit anschliessender Unterhaltung. Rückkehr nach Solothurn nach Belieben.

Montag den 4. September:

Gruppenweise Besichtigung der Betriebe in Gerlafingen, Biberist, Luterbach, Attisholz.

Variante: Bei schönem Wetter Ausflug auf den Weissenstein, um 9 h Abfahrt mit Extrazug von Solothurn, 13 h Mittagessen. Rückkehr zu den Abendzügen.

Vorträge sind vorgesehen: Die Rheinfrage, ferner ein Vortrag ingenieurwissenschaftlichen Inhalts und ein baugeschichtlicher über Solothurn.

Im weitem findet die Ausstellung des Wettbewerbes der Geiserstiftung über Aufnahmen für „Das Bürgerhaus in der Schweiz“ statt.

Die Preise der Festkarten betragen:

15 Fr. für den Samstag und Sonntag.

10 Fr. für den Sonntag allein.

8 Fr. für den Ausflug auf den Weissenstein.

Die Sektion Solothurn erwartet zahlreichen Besuch der Mitglieder mit ihren Damen, die eines gastlichen Empfanges versichert sein dürfen.

Zürich und Solothurn, den 24. Juni 1922.

Im Namen des Central-Comité und der Sektion Solothurn:
A. Rohm. W. Luder.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Mittwoch den 5. Juli 1922, 20 Uhr
Gemütliche Zusammenkunft mit Damen
auf dem „Bauschänzli“ (bei Regenwetter auf dem Zunfthaus
zur „Saffran“).

Der Gruppen-Ausschuss.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen: *Dampfessel-Konstrukteure* für Abhitzeanlagen, tüchtig und erfahren im Dampfesselbau, für sofort nach Deutschland in grosses Unternehmen. (964)

Stellen suchen: Arch., Bau-Ing., Masch.-Ing., Elekt.-Ing., Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal).

(NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche pour la Belgique *ingénieur-mécanicien*, disposant d'une expérience sérieuse, basée sur les méthodes nouvelles d'usage pratiquées en Allemagne et en Amérique, pour diriger le bureau technique de construction et les ateliers d'une importante usine de grosse mécanique. Cet ingénieur devrait être capable de moderniser l'outillage et les procédés de fabrication dans cette usine. (2325)

Gesucht nach dem Elsass tüchtiger *Architekt-Ingenieur*, im Eisenbetonfach bewandert, die französische Sprache in Wort und Schrift beherrschend. (2328)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.